

Inhalt



Vorbilder, gibt es die? 8

Vorbilder haben hier den Charakter passagerer Ablenkung. Sie kommen und gehen – bemerkt der Philosoph Peter HEINTEL.

Plädoyer für eine emanzipatorische Erziehung 4

Mit einem prinzipiellen Vorbehalt betrachtet Michael WINKLER die Relevanz eines pädagogischen Verständnisses von Vorbild in modernen Gesellschaften.

Abschied von Vorbildern? 14

Allan GUGGENBÜHL plädiert für eine Erziehung, die sich der Meinungsdifferenz zwischen der Eltern- und der jüngeren Generation stellt, anstatt auf Vorbilder zu setzen.

Vorbilder in meiner Sozialpädagogik 17

Hans THIERSCHE bedenkt Vorbilder aus seiner Biografie sowie aus seinem Lebenswerk und beschließt seinen Gedankenspaziergang mit einer „Ermutigung in der pädagogischen Arbeit“.

Haben und Sein 20

Einen persönlichen Zugang zum Thema hat Anton SALOMON gewählt und reflektiert Vorbilder aus seinem ganz persönlichen Lebensweg.

Lernen am Vorbild 24

Kinder und Jugendliche entscheiden für sich, wen oder was sie sich zum Vorbild nehmen. Eva DREHER und Karin LAUERMANN blicken hinter die Kulissen des Lernens am Vorbild.

Junge Menschen brauchen Vorbilder 27

Die Suche nach Einbettung in soziale Strukturen führt den „entbette- ten Menschen“ in eine neue Form der Vergemeinschaftung. Dabei bieten Vorbilder Orientierung, konstatiert Herbert COLLA.

Mediale Vorbilder 30

Aus dem Kinder- und Jugendalltag sind mediale Vorbilder kaum mehr wegzudenken. Ingrid PAUS- HASEBRINK nimmt den Medienalltag von Kindern und Jugendlichen in den Fokus.

Medien und Peers 32

Jugendliche suchen ihre Vorbilder in Familie, unter Gleichaltrigen, in Medien und Jugendkulturen; sie handhaben diese flexibel und reduzieren sie auf einzelne Leistungen, betont Natalia WAECHTER.

Heilige und Scharlatane 34

Anton A. BUCHER wirft einen kritischen Blick auf den Umgang mit religiösen Vorbildern.

Vorbild Model – Magerwahn 36

Elke ELDER und Thomas MANN- BERGER gehen der Frage nach: „Inwieweit beeinflussen Bereiche wie Modebranche und die Sportwelt die geistige Prägung unserer Kinder und Jugendlichen?“

Die Vorbilder der 2. und 3. Generation 38

Im Dialog mit der Redaktion entfaltet AliRiza GÖKTAS Problemlagen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Aus der Sicht eines Praktikers 41

Peter FLEISCHMANN unternimmt einen Streifzug von den Ursprüngen der Heimerziehung zur Sozialpädagogik mit Seitenblick auf Reformpädagogik und neue Bestrebungen wie New Public Management.

Das vierte Gebot 44

Auf der Suche nach Vorbildern macht sich Markus HÖLZL Gedanken über eine neue Generation an Müttern und Vätern, die Kinder lieben und ihnen keine Grausamkeiten antun.

Freiheitsentziehende Pädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe? 46

Josef HIEBL eröffnet aus der Sicht des Juristen den Fachdiskurs gegen jede Form einer Zwangspädagogik.

auszeit 40

Literatur 39

Fortbildung/Inserate 7/23/29/43/47